

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

2.3.1867 (No. 60)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60.

Samstag den 2. März

1867.

Bekanntmachung.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. März d. J. stattfindenden 53. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 120.	216.	218.	265.	357.	600.	787.	834.	1062.	1077.	1565.	1650.	2272.	2527.	2558.	2671.	
2687.	2808.	2929.	3161.	3383.	3447.	3462.	3588.	3702.	3714.	3820.	3885.	3954.	4103.	4195.	5091.	5100.
5295.	5567.	5708.	5729.	5913.	6196.	6285.	6415.	6442.	6485.	6564.	7178.	7391.	7671.	7804.	7846.	7924.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Karlsruhe, den 28. Februar 1867.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Nr. 4343. Das Herumziehen der Zigeuner betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks:

Denselben bringt man die später erneuerte Verordnung vom 19. November 1863 zur gehörigen Nachachtung in Erinnerung, wornach herumziehende Zigeuner nicht in Horden zusammenreisen dürfen und für sich und ihre Begleiter mit solchen Pässen versehen sein müssen, welche von der zuständigen Behörde ausgestellt sind und die Identität sämtlicher Personen genau nachweisen.
Centralverordnungsblatt 1863 pag. 76 und 1865 pag. 185.
Karlsruhe, den 27. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

W. Dertinger.

Bekanntmachung.

Nr. 4344. Die Vorstellungen reisender Musiker betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks:

Wir sind veranlaßt, Sie auf die Ministerialverordnung vom 1. Dezember v. J. — Centralverordnungsblatt de 1866 pag. 120 — aufmerksam zu machen, wornach reisende Musiker keine Vorstellungen, sei es auf öffentlicher Straße oder in Wirthshäusern, geben dürfen, wenn sie die Erlaubniß dazu nicht vorher beim Bezirksamt dahier eingeholt haben.
Karlsruhe, den 27. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

W. Dertinger.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Die am Schlusse des Vortrags vom 23. Februar d. J. angekündigte Vorlesung des Herrn Oberschulraths Armbruster ist wegen des am Samstag den 2. März stattfindenden Abonnementskonzerts des Großh. Hoforchesters um 8 Tage verschoben worden.
Karlsruhe, den 28. Februar 1867.

Waisenhaus.

In den Monaten Januar und Februar d. J. sind wir mit nachstehend verzeichneten Geschenken bedacht worden:

Von Herrn Ludwig Mees, Zimmermeister, Nachlaß an einer Rechnung 5 fl. 16 fr.; von Herrn Ludwig Döring, Kaufmann, eine Partie Kinderspielwaaren; von „M. L.“ nach unbedingter Gehabter Besorgung (bereits besonders gemeldet) 5 fl.; von Frau Küfer Kreuzbauer Wittwe, Luise, geb. Crecelius, Vermächtniß 100 fl.; von der verehrlichen Bürgervereinsgesellschaft vom Ertrag aus dem Glückshafen 15 fl.; von „Ungeannt“ baar 5 fl. und 5 Paar weißwollene Strümpfe und 1 fl. 45 fr.

An Geschenken bei Gewährungen in der Zeit vom 23. Oktober 1866 bis 23. Januar 1867: Von J. Wilhelm, Feldwebel, 2 fl. 42 fr.; von Löhr, Privatier, 1 fl. 45 fr.; von Morlock, Gottlieb, Metzger, 11 fl.; vom Synagogenrath hier 1 fl. 45 fr.; von Grimm, Bierbrauer, 5 fl. 3 fr.; von Seyfried, Bierbrauer, 6 fl.; von Häfese, Leonhard, Rutscher, 3 fl. 30 fr.; von Hardtmann, Schmiedmeister, 1 fl.; von Vär, Heinrich, 1 fl. 30 fr.; von Rieger, Hofschmied, 1 fl. 45 fr.; von Schubert, Bierbrauer, 5 fl. 24 fr.; von König, Stephan, 4 fl.

Wir danken verbindlichst für diese Zeichen der gütigen Theilnahme und empfehlen derselben unsere Anstalt und deren Zöglinge auch für die Zukunft.
Karlsruhe, den 1. März 1867.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.
v. Stöffer.

Karlsruher Fruchtmarkt

vom 27. Februar 1867:

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Rufmehl Nr. 1	18 fl. 45 fr.
Schwimmehel Nr. 1	17 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	16 fl. — fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	78,921 α Mehl.
Eingeführt wurden vom 21. bis 27. Februar	220,272 α Mehl.
	299,193 α Mehl.
Davon verkauft	222,097 α Mehl.
Blieben aufgestellt	77,096 α Mehl.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Ehegattin des Kaufmanns Ludwig Weill, Sara, geb. St. Goar dahier, werden am

Montag den 4. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

die vorhandenen Fahrniße, als:
Gold und Silber, Frauenkleider, Weißzeug und Schreinwerk,
in ihrer Wohnung, Zähringerstraße Nr. 108,
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. Februar 1867.

Großh. Notar: Grimmer.

Sophien-Frauen-Verein.

Nach Abschluß der Rechnung beehren wir uns, den Mitgliedern und Freunden des Sophien-Frauen-Vereins die Rechnungsergebnisse für 1866 zur Kenntniß zu bringen:

Einnahmen:

I. Rückstandsrechnung					
Einnahmreste aus voriger Rechnung		27 fl. 12 fr.			
II. Vom laufenden Jahr:					
§. 1. Ordentliche Beiträge der Mitglieder		782 fl. 42 fr.			
§. 2. Außerordentliche Einnahmen:					
a. in Geld	2018 fl. 1 fr.				
b. in Naturalien	50 fl. — fr.				
c. in Brennmaterialien	100 fl. — fr.				
Summe §. 2		2168 fl. 1 fr.			
§. 3. Ertrag der Armenbüchsen		57 fl. 15 fr.			
§. 4. Beiträge von andern Vereinen und Cassen		80 fl. — fr.			
§. 5. Zins von Aktivkapitalien		59 fl. 13 fr.			
§. 6. Erlös aus Suppen:					
	Portionen zu	Betrag			
	3 fr.	6 fr.			
a. an Privatpersonen verkauft	11,316	127	578	30	
b. auf Rechnung der Armenkasse	2,473	—	123	39	
c. auf Rechnung des Elisabethenvereins	481	338	57	51	
d. an Arme verschenkt	18,172	4202	1328	48	
Summe		32,442	4667	2088	fl. 48 fr.
		37,109.			
§. 7. Erlös aus Naturalien					— fl. — fr.
§. 8. Sonstige Einnahmen					— fl. — fr.
Summe der Einnahmen				5263	fl. 11 fr.

Ausgaben:

I. Rückstandsrechnung		
Passivreste aus voriger Rechnung		— fl. — fr.
II. Vom laufenden Jahr:		
§. 1. Unterstützungen und Beiträge an andere Vereine		81 fl. — fr.
§. 2. Verabreichte Unterstützungen:		
a. in Geld, an die Damen des Comité's	923 fl. 5 fr.	
b. in Naturalien	29 fl. — fr.	
c. in Suppen	1328 fl. 48 fr.	
d. in Brennmaterial	142 fl. — fr.	
Summe §. 2		2422 fl. 53 fr.
§. 3. Betrieb der Suppen-Anstalt:		
a. Naturalien: Fleisch, Brod, Mehl, Schmalz, Hülsenfrüchte aller Art zc.	1331 fl. 44 1/2 fr.	
b. Brennmaterialien	134 fl. 2 fr.	
c. Beleuchtung	12 fl. — fr.	
d. Belohnung des Billeteurs	126 fl. 12 fr.	
e. Lohn der Köchin und Aushilfe in der Küche	223 fl. 4 fr.	
f. Inventarstücke	5 fl. 26 fr.	
g. Unterhaltungskosten für das Inventar und die Localitäten	12 fl. 53 fr.	
h. Sonstige Ausgaben	23 fl. 21 fr.	
Summe §. 3. Betrieb der Suppenanstalt		1868 fl. 42 1/2 fr.
§. 4. Verwaltungskosten:		
a. Belohnungen des allgemeinen Verwaltungspersonals (Verrechnung)	187 fl. — fr.	
b. Bedienung, Geldeinzug	83 fl. 12 fr.	
c. Bureau-, Druckkosten zc.	43 fl. 4 fr.	
d. Sonstige Ausgaben	— fl. — fr.	
Summe §. 4		313 fl. 16 fr.
§. 5. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben		14 fl. 15 1/2 fr.
Summe der Ausgaben		4700 fl. 7 fr.

Der Vermögensstand auf 1. Januar 1867 stellt sich wie folgt:
 Angelegte Kapitalien, theils Stiftungsgelder, Legate und Reservefond. 3055 fl. — fr.
 Betriebsfond für das Ladengeschäft und Forderungen 2659 fl. — fr.
 Summe 5714 fl. — fr.

Von den Einnahmen im Betrage von 5263 fl. 11 fr. fallen 3174 fl. 23 fr. auf Beiträge der Mitglieder, außerordentliche Geschenke, Antheil am Ertrag der Fastnachtslotterie und einigen Abendunterhaltungen, Ertrag der Armenbüchsen zc. und 2088 fl. 48 fr. auf abgegebene 37,109 Portionen Suppe. Unter dieser Zahl befinden sich 18,172 Portionen gewöhnliche Suppe und 4202 Portionen Krankensuppe mit Fleisch, welche der Verein an Bedürftige verschenkte. Im

Begebung von Erdarbeitern Feldverpachtung und Versteigerung von abgängigen Bäumen.

Nächsten **Mittwoch den 6. f. M.** Nachmittags 2 Uhr, wird die Verbreiterung des Hauptabzugsgrabens bei den neuen vinten Weiberwaldäckern zu Rüppurr im stenananschlag von 137 fl 30 fr. durch öffentliche Versteigerung begeben. Gleichzeitig werden die pachtfreien 31 Loose dieser Acker (ca. 15 Morgen) auf 12 Jahre wieder verpachtet werden.
 Endlich werden einige Loose abgängiger Bäume und Reisholz zur Versteigerung kommen.
 Zusammenkunft beim Hirsch in Kleinrappach, Karlsruhe, den 28. Februar 1867.
 Großh. Domänenverwaltung.

2.1. Durlach. Weinberg-Versteigerung.

Frau Revisor Christoph Krenkel in Karlsruhe läßt
Montag den 11. März d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Durlach mittelst öffentlicher Versteigerung verkaufen:
Gemarkung Durlach:
 1 Viertel 25 1/2 Ruthen alten oder 1 Viertel 44 Ruthen 66 Fuß neuen Maases Weinberg im Michäus, neben Staffelmweg und Apotheker-Bäck, Gebot 102 fl.
 Durlach, den 25. Februar 1867.
 Bürgermeisterramt.
 Bleidorn. Siegrün.

Nüppurr. Stammholz-Versteigerung.

Die auf Montag den 4. d. M. anberaumte Stammholz-Versteigerung wird eingetretene Verhältnisse wegen zurückgenommen und auf
Dienstag den 5. März d. J. anberaumt, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
 Nüppurr, den 1. März 1867.
 Das Bürgermeisterramt.
 Schäfer. vdt. Schnäbele.

* Wforzheim. Pferdversteigerung.

Am nächsten **Montag den 4. März** Nachmittags 2 Uhr, wird ein schönes kräftiges Pferd (Fuchs, Wallach), 7 Jahre alt, 16 1/2 Faust groß, fehlerfrei, sowohl als Wagen- wie auch als Reitpferd geeignet, an der Kopfbrücke hier versteigert.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Kammer und Kellerantheil, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.
 — 11. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine verlassene Familie oder an einen Herrn eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 tapezirte Mansarden dazu gegeben werden. Die Wohnung ist Nachmittags zwischen 2—4 Uhr einzusehen.

Durchschnitt erhielten vom Verein täglich 28 Familien die gewöhnliche Suppe und 18 meistens ältere Personen oder Wöchnerinnen die Krankensuppe; ferner wurden an einzelne Arme und durchreisende Gewerbegehülfen täglich Suppen verschenkt. Unterstützungen anderer Art wurden verabreicht durch Beiträge zu Krankheitskosten, Wohnungsmiethen, Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken, Brennmaterial u. s. w., wofür nach §. 2 der Ausgabe nach Abzug des Betrages für Unterhaltung durch Suppenabgabe 1094 fl. 5 Kr. verwendet wurden.

Der Betrieb des Vereinslades (Langestraße Nr. 112) nahm auch im verflossenen Jahre den gewohnten Fortgang.

Wir danken allen Freunden und Wohlthätern unserer Anstalten für die auch im verflossenen Jahre uns zu Theil gewordene Unterstützung und bitten um Fortdauer der bethätigten freundlichen Bestimmungen.

Karlsruhe, im Februar 1867.

Die Vicepräsidentin.
Auguste von Hardenberg.

Waisenhaus.

Die freiwilligen Jahresbeiträge für das Jahr 1867 werden noch im Laufe dieses Monats gesammelt, beziehungsweise damit der Anfang gemacht werden.

Wir bitten die verehrliche Einwohnerschaft, ihre Gabe dem Vereinsdiener Maisch gegen die von ihm abzugebende Quittung gütigst einzuhändigen.

In dem Bezuge dieser Jahresbeiträge besteht eine unserer vorzüglichsten Einnahmesquellen, welche wir jetzt um so weniger entbehren können, als andere versiegt sind, und wir vertrauen daher um so mehr auf die bisher erfahrene freundliche Theilnahme an dem Geschehen unserer Anstalt.
Karlsruhe, den 1. März 1867.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.2. Kronenstraße Nr. 3 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

* 6.6. Langestraße Nr. 97 sind 2 freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waisenhaus an stille Familien von 2-3 Personen auf 23. April zu vermieten.

* 2.2. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremise auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stod selbst.

* 2.1. Leopoldstraße Nr. 4 ist eine bequeme, schöne Mansarden-Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

* 2.2. Waldstraße (neue) Nr. 42 ist der zweite Stod, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Mansarde und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 3.2. Zirkel (innerer) Nr. 17 ist im 2ten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stod zu erfragen.

Läden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

* Friedrichsplatz Nr. 7 und Lammstraße Nr. 12 sind, auf 23. Juli d. J. beziehbar, mehrere Läden mit entsprechenden Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Leopold Meiß, Langestraße Nr. 87.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Auf den 23. April oder 1. Mai ist an eine stille Familie in der Karl-Friedrichstraße

eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, auf Verlangen auch Antheil am Garten, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, zu vermieten. Näheres Hasanenstraße Nr. 6.

* 2.1. Mühlburg. Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waisenhaus sind auf den 23. April zu vermieten bei Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Ludwigplatz Nr. 59.

* Kleine Herrenstraße Nr. 18 ist im zweiten Stod ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Kost dazu gegeben werden.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 2 im dritten Stod.

* 3.1. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei schöne, möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Langestraße Nr. 131, im zweiten Stod, ist ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* Paris. Zwei möblirte Zimmer (10 Minuten von der Ausstellung entfernt) sind zu vermieten bei Ph. Reichel, 95 rue Lecourbe Vaugirard.

Wohnungsgesuche.

* Es wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer für eine kleine Familie zu mieten gesucht. Gefällige Adressen wollen Herrenstraße Nr. 23 im Laden abgegeben werden.

* Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör,

wo möglich im westlichen Stadttheile, zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bermiichte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Sophienstraße Nr. 28 im untern Stod.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Karlsstraße Nr. 31.

* [Dienst gesuch.] Ein gefestigtes Mädchen, welches ganz gut mit einem kleinen Kinde umgehen kann, wünscht bei einem Kinde oder bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 26 im untern Stod linker Hand.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 12.

2.1. Agenten-Gesuch.

Für eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft werden Unter-Agenten bei sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders die Herren Lehrer hierauf aufmerksam gemacht. Franko-Offerten beliebe man unter R. 1001 bei dem Kontor des Tagblattes einzureichen.

Für Modistinnen.

* In einem lebhaften Geschäft einer pfälzischen Kreishauptstadt wird eine erste Arbeiterin gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 5 eine Stiege hoch.

* N. B. Nr. 2799. Dienstvergebung. Eine perfekte Kammerjungfer, welche in feinem weiblichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen, Frisiren u. s. w. gewandt ist, gute Zeugnisse besitzt und nicht unter 26 Jahre alt ist, findet bei einer Herrschaft, welche den Sommer in Baden und den Winter in Paris ihren Aufenthalt nimmt, eine gute Stelle durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

* Ein Diener, welcher gut serviren kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Leopoldstraße Nr. 5 eine Stiege hoch.

Beschäftigungsgesuch.

Es wünscht ein junger Mann, welcher eine geläufige Handschrift schreibt, ein Gymnasium absolvirt hat, einige Kenntnisse der französischen Umgangssprache besitzt, auch der Comptoirarbeiten kundig ist, gegen mäßige Belohnung Beschäftigung auf einem Bureau, Comptoir oder einer Kanzlei zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Geschäfts-Bureau von A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65 im zweiten Stod.

Verloren.

* Durch ein Dienstmädchen wurde am letzten Dienstag auf dem Markte ein Portemonnaie mit ungefähr 7 fl., in halben Guldenstücken, etwas Münze und einem 5 fl.-Schein, und einem kleinen Schlüsselchen verloren. Gegen

gute Belohnung abzugeben: bei Schreinermeister Nudi, vor dem Friedrichsthor.

*2.2. Mittwoch den 20. Februar wurde auf dem Bären-Kränzchen im Museum ein Gut verwechselt. Herr Hausmeister Zimmermann ist erbötig, die Austauschung zu vermitteln.

Verflogenes Hühnlein.

* Ein schwarz und braun geflecktes Hühnlein hat sich in der Kriegsstraße, zunächst dem gothischen Thurm, verflogen. Der redliche Besizer wolle dasselbe gefälligst gegen Belohnung beim Thorwart am Eutingsthor abgeben.

Bücher-Verkauf.

* Die 4 Bände (schönstens gebunden) von Kosmos „Entwurf einer physischen Weltbeschreibung, aus dem Cotta'schen Verlag in Stuttgart und Tübingen, vom Jahr 1845 bis 1858 sich erstreckend“; Dietrich's lateinisches Handbuch (20 Bände); Bleibtreu's Lehrbuch der Handelswissenschaft und ein großer Theil der Ausgaben von Dfen's Naturgeschichte sind billigen Preises zum Verkauf bereit auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Es ist ein noch wenig getragener **Confirmanden-Anzug** billig zu verkaufen. Näheres in der Leopoldstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

2.1. Waldhornstraße Nr. 66, im untern Stock, ist ein noch wenig getragener, **feiner schwarzer Tuchrock** (für einen Confirmanden sich eignend) **sehr billig** zu verkaufen.

* Ein **Schienenherd** nebst Kacheln und Bügelherdchen ist sogleich oder auf Ostern billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

2.2. **Champagnerflaschen** werden gesucht: Spitalstraße Nr. 7.

Herren- und Frauenkleider aller Art

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst abgeben. **L. Lazarus.** *2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Marinirte Häringe, holl. Vollhäringe, Sardellen, Capern &c. nebst besten

Salzgurken empfiehlt

2.1. **Karl Wall,** Amalienstraße Nr. 53.

Eier,

frische, billiger bei 2.1. **Louis Zipperer,** Eck der Langen- und Waldhornstraße.

2.1. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frische **Perigord-Trüffel**, ächte **Perigord-Trüffel** in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Flaschen &c., sowie **frische Somards**, **acht russ. Caviar**, **Austern** (billiger), franz. Geflügel, Pasteten in Terrinen und in Teig &c., **feine Würste** und **Käse**, dann Vorzügliches **Münchener Tafelbier** von **G. Sedlmayr**, Münchener **Bockbier** von **G. Sedlmayr**, Münchener **Lagerbier** von **G. Sedlmayr**, in Flaschen wie in Originalfaß billiger.

Ganz frische Schellfische, Kabeljau, Wertheimer Würste sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Wiener Würstchen, täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—60. **C. Däschner.**

Feinstes Kunstmehl, **Ruß-Öl** und **kaltgeschlagenes Back-Öl**,

reines **Butterschmalz**, feine türk. **Pflaumen** und **Neckar-Zwetschgen**, **Aepfel-** und **Birnschnitze**, franz. **Brunellen**, **Kirschen**, **Heidelbeere** &c., empfiehlt bestens

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Schottischen **Winter-Salm**, **Forellen**, **Sechte**, **Karpfen** &c. empfiehlt billigst

Richard Haas, Fischhandlung.

Berliner Pfannkuchen, **Brioche** u. **Fleischpastetchen**,

täglich von 10 Uhr an warm, empfiehlt

—11. **Th. Compter**, Hofconditor.

Chalenmandeln und **Tafelrosinen**, **Datteln**, schönste Qualität, süßen **Schlag-** und **Kaffeerahm**, **robes Eis** empfiehlt

Konrad Rishaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz Nr. 5.

Schönen großen Kopf- und **Chicore-Salat**

empfehlen billigst **Richard Haas**, Wildpretbandlung.

—9. **Frishes Alpenbutter** &c.

per Pfund zu 26 kr. empfiehlt **Wilhelm Hofmann.**

Auf heute: **frisch gewässerte Stockfische** bei **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Schweineschmalz,

3.2. **prima Qualität**, per Pfund 24 kr., bei Abnahme von mindestens 25 Pfund billiger bei

Karl Pfisterer, Eck der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Reines Schweinesfett, selbst ausgelassenes, bei Abnahme von 5 Pfund per Pfund 26 kr., empfiehlt

3.1. **L. Wipfler**, Charcutier, Waldstraße Nr. 47.

Schweineschmalz, reines, 24 kr. per Pfund bei

K. Wilh. Dietrich, Spitalstraße Nr. 37.

Reines Schweineschmalz, 1^o Qualität, per Pfund 26 kr., empfiehlt

*2.1. **L. Morlock**, Metzgermeister, Amalienstraße Nr. 23.

Dr. Hamiltons Haarbalsam anerkannt bestes Mittel, den Haarwuchs zu fördern, wird sehr häufig auch anstatt Pommes benützt; in Flaschen zu 15 und 30 kr. Gebrauchsanweisung, kann solcher daher allem Recht empfohlen werden von

C. B. Gehres, Langerstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfach nachgemacht wird, so verkaufe ich, um diesem entgegen, ähnliches Fabrikat, wie das, welches von mir ausgeben wird, das Flaschen zu 8 kr.

Apotheker Bergmann's Eispomade

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 kr.

—9. **F. F. Weißbrod.**

Ballhandschuhe, **Schmuckgegenstände**, **Chignon-Kämme**, **Ballfächer**

bei **F. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

9.9.

Wunschbowlen, elegant in Crystall und Porzellan, ich zu billigen Preisen empfehlen

Chr. Köbig, Friedrichsplatz Nr. 10.

3.1.

Die neuesten Vorzeichnungen für Weißstickereien

empfehl
Ludwig Dehl,
3.2. Langestraße 129.

Bettfedern und Flaum,

schöne reine Waare,
Drillch, Barchent, Federleime
empfehl billig
2.2. Max Ettlinger.

9. Brönnner's Fledenwasser,
namentlich zum Waschen der Stace-
f andschube in Gläsern 20 kr und
8 kr. und in Weirfasken 2 1 fl 45 kr
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Rohes Eis

bei Richard Saas,
1. Fischhandlung.

Für Möbelschreiner.

Rußbaumfourniere in allen Sor-
ten und in allen Größen, frisch ange-
kommen um billigen Preis bei
Friedrich Kiefer
in Wühlburg.

4. Cement.

Unterzeichner bringt sein Lager von aus-
gezeichnetem Cement von Vassy les Avalons
in empfehlende Erinnerung.

Dieser Cement ist von den meisten Bau-
meistern schon benützt worden und als vorzüg-
lich anerkannt.

Karlsruhe, den 7. Februar 1867.
Heinrich Rosenfeldt.

*77. Handschuhe

aller Art werden geruchlos gewaschen und
wie neu hergestellt: Kronenstraße Nr. 16.

* Saarkohlen-Gries

per Zentner franco an das Haus 18 kr. Be-
stellungen werden angenommen: kleine Herren-
straße Nr. 18 im zweiten Stock.

Ruhrer Steinkohlen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine
frische Sendung Ruhrer Steinkohlen erhielt,
beste Qualität, welche ich zu den billigsten
Preisen verkaufe. Ebendasselbst wird buchenes
kleingemachtes Holz, der Centner zu 48 kr.,
verkauft.

Friedrich Hemmerle's Wittve,
2.2. Akademiestraße Nr. 36.

*3.2. Bier.

Denjenigen Herren Wirthen und Privaten,
welche ein ausgezeichnetes, nach Münchener
Art gebrautes Bier zu beziehen und einzulegen
wünschen, ertheilt genaue Auskunft das Kontor
des Tagblattes.

Karlsruhe.

Im Hause des Herrn Ph. Daniel Meyer.
Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre, den werthen hiesigen Damen die ergebenste Anzeige
zu machen, daß ich in Karlsruhe eingetroffen bin mit einer sehr schönen
und großen Auswahl von Seidenwaaren aller Sorten, Cachemir-
Châles, Spitzen-Châles und Mänteln, Sommerstoffen, Cra-
vatten &c. zu sehr billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger davon.

Französische Cachemir-Louque-Châles, Werth 65 und 70 fl.,
verkauft von 35 fl. an,

französische Cachemir-Louque-Châles (matière des Indes),
Werth 120 und 140 fl., verkauft zu 70 und 90 fl.,

schwarze Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 kr. an den mètre,
einfarbige Taffetas von 2 fl. 10 kr. an den mètre,

poult de sole, schwarz und farbig, von 3 fl. 30 kr. an den mètre,
moire antique, schwarz und farbig, von 3 fl. an den mètre,

indische Foulard-Kleider zu 18 fl. das Kleid,
Spitzen-Châles von 4 fl. an,

Spitzen-Rotondes von 12 fl. an,
Spitzen-Kragen in ächtem Lama, Werth 4 fl. 30 kr., verkauft zu 2 fl.,

französische gestickte cols und manchettes von 36 kr. an die
Garnitur,

Sommerstoffe für Kleider von 36 kr. an den mètre,
10,000 Schleier, schwarz und weiß, von 18 kr. an,

seidene Cache-nez für Herren und Damen, Werth 5 fl., ver-
kauft zu 2 fl.,

Seidensammt, schwarz und farbig, Gaze de Chambery,
Foulard-Tücher, Damen- und Herren-Cravatten &c. &c.

Der Verkauf begann Freitag den 1. März.

Maurice Ulmo,

Seidenfabrikant aus Lyon.

➔ Nicht zu übersehen! ➔

Großer Ausverkauf

von J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herren- und Knaben-Bottinen, Damenzeugstiefel, Kid- und Kalblederstiefel,
Kidlederstiefel mit englischem Besatz, Russenstiefel für Damen und Kinder, ausge-
schnittene Zeug- und Lederschuhe, Kinderzeug- und Lederstiefel.

Verkaufsort bei Herrn Ph. D. Meyer, Eck der Langen- und
Ritterstraße, Eingang in der Ritterstraße, zweiter Laden.

Der Verkauf dauert nur noch einige Tage.

Passagiere
nach
Amerika



befördert zu billigsten Preisen
Th. Ad. Delenbeinz,
4. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

3.3. **45 Klafter**
 waldbuchen Scheiterholz
 aus dem Hiebsjahre 1865/66 hat im
 Auftrag ganz oder theilweise billig zu ver-
 kaufen
 Ettlingen, den 25. Februar 1867
 Springer, Stadtrechner.

Brauerei Bischoff.
 Heute, Samstag den 2. März,
Gesangs-Soirée
 der beliebten Sängerinnen
 Fr. Elise u. Auguste Dittmann.
 Anfang 1/2 8 Ubr.

In Seyfried's Brauerei.
 Samstag den 2. März
 zweites

National-Konzert
 der Harthaler Sängergesellschaft
 Wenz.
 Anfang 1/2 8 Ubr.

Todesanzeige.
 * Dem Allmächtigen hat es gefallen,
 unsern unvergesslichen Sohn, Bruder, On-
 kel und Schwager, Valentin Betbauer
 in Mannheim, nach mehrjährigen schweren
 Leiden den 26. v. M., Nachts 12 Uhr,
 in seinem 28. Lebensjahre zu sich abzu-
 rufen.
 Um stille Theilnahme bitten:
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 1. März 1867.

Todesanzeige.
 Verwandten und Freunden gebe ich die be-
 trübende Nachricht von dem Tode meines
 Schwagers, des großh. hess. Kreisarztes Me-
 dizinalrath Dr. Dautz zu Großbieberau.
 Friederike Sildenbrand,
 Ingenieurs Wittwe.

Samstagsgesellschaft.
 3.3. Eingetretener Hindernisse wegen
 findet die auf Samstag den 2. März
 festgesetzte Zusammenkunft (costümirte
 Abendunterhaltung)
Sonntag den 3. März
 statt.
 Anfang halb 8 Ubr.
 Das Comité.

Gesellschaft Eintracht.
 Dienstag den 5. März
Costüm-Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.
 3.2. Das Comité.

Sterbefalls-Anzeige.
 1. März. Gottlieb Schmidt, Graveur, ein Ehemann,
 alt 52 Jahre.

2.2. Unser
Programm
 der noch nie dagewesenen Festlichkeiten,
 welche in dem Jahre der Murrheit 1867
 an den 3 Faschingstagen
 stattfinden werden,
 ist, um vielen Wünschen nachzukommen, in der
 Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung von
H. Mupp,
 Eck der Langen- und Waldstraße,
 für 18 fr.

zu haben. **Narrickla.**

Nur noch einige Tage.
Salon Agoston.

Heute, Samstag den 2. und Sonntag den 3. März 1867, täglich große
 brillante Vorstellung in der Physik, Magie, Illusion, Geister- und Gespenstererscheinung.

Auf vielseitiges Verlangen:
**Der lebende und Sprechende
 Kopf**
 eines Enthaupteten.
Samstag eine Vorstellung.
 Anfang 7 Uhr.
Sonntag zwei Vorstellungen.
 Anfang 4 und 1/2 8 Ubr.



Samstag den 2. März, präzis 3 Uhr, findet die zweite und letzte Kinder-
 vorstellung statt, und zahlen die Kinder: Sperrsiß 24 fr., I. Platz 12 fr., II. Platz
 6 fr. und Gallerie 3 fr. Erwachsene bezahlen den vollen Preis.

Im Verlag von **Cäsar Fritsch** in **München** ist soeben erschienen und durch
 alle Buchhandlungen zu erhalten:

3.1. **Was wollen wir?**
Armee-Reorganisation oder Armee-Desorganisation?
Bayerische Existenzfragen,
 beantwortet von
einem deutschen Patrioten.

Netto: Behrhaft und ehrenhaft,
 oder
 Wehrlos und ehrenlos.
 Gr. 8. Preis 30 fr.

Diese höchst interessante Schrift war in 1. und 2. Auflage sofort nach Erscheinen
 vergriffen. Sie ist aus der Feder einer hohen Persönlichkeit geflossen, welche das richtige
 Verständnis der brennenden Fragen für Bayern und das damit in Verbindung stehende Pro-
 gramm Hohentlohe's besitzt, um zum Besten was Noth thut nicht nur rathen, sondern auch
 durch Anführung von Thatsachen **beweisen** zu können, daß der vorgezeichnete Weg der
 beste und zugleich der billigste sei. —
 In ganz Süddeutschland, wie auch in österreichischen und norddeutschen Kreisen wird
 diese Broschüre nicht geringes Aufsehen erregen.

Für Wasserleitungen und Bau-Unternehmer Steingut-Waaren:

Verbesserte Brunnen-Deichel oder Röhren von bedeutendem atmosphärischem Ueberdruck, viel billiger als eiserne,
Wasserleitungsröhren bis zu 1' Lichtweite,
Abtrittsröhren, zum Gebrauch ebenso dauerhaft wie eiserne und über die Hälfte billiger,
Abtrittstrichter,
Pissoir,
Kaminröhren,
Nachtstuhlöpfe.

Die Muster können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Lieferzeit 3 bis 4 Wochen.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz Nr. 10.

6.4.

Friedrich Kiefer,

Schreiner in Mühlburg,

empfiehlt sein reich assortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Kopfhaar- und Seegrasmatraxen. — Spiegel zu äußerst billigem Preis.

7.1.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 9 vom 1. März 1867.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 2. März. Fünftes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale.

Sonntag den 3. März. I. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Einer von unsere Leut!** Posse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi. Das Duodlibet im dritten Akte arrangirt von Friedrich Krug. In neuer Bearbeitung.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 5. März. I. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. **Vormittags halb 11 Uhr.** Zum ersten Male wiederholt: **Einer von unsere Leut!** Posse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi. Das Duodlibet im dritten Akt arrangirt von Friedrich Krug. In neuer Bearbeitung.

Mittwoch den 6. März. Theater in Baden. **Sappho.** Trauerspiel in fünf Akten von Franz Grillparzer.



2.1. Maskenball im Augarten.

Sonntag den 3. März findet ein allgemeiner Maskenball statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Eintritt für Damen frei. Herren haben für die Tour 3 Kr. zu bezahlen.



Lieder-Narrhalla.

Heute Abend

8 Uhr

grosse

Schluss-Sitzung.



Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 3. und Dienstag den 5. März Theater-Vorstellung:

Schneidermeister Spinneklaut und seine Zeit.

Posse in einem Akt.

Wozu Jedermann einladet

Der Vorstand.

3.1.

Anfang 7 Uhr. — Eintritt 6 Kreuzer.



C. Cglau's Bierbrauerei in Durlach.

Von Sonntag an über die Faschingszeit

BOCK.

Samstag den 2. März 1867.

Fünftes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museums-Saale.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Overture zur Oper „Zelide“ von Hofkapellmeister Joseph Strauß.
- 2) Arie für Tenor von Händel, vorgetragen von Herrn Hofopernsänger W. Brandes.
- 3) Konzert für das Pianoforte von L. van Beethoven (G-dur Nr. 4), vorgetragen von Fräulein **Wilhelmine Marstrand** aus Hannover.

Zweite Abtheilung.

- 4) Overture, Scherzo und Finale von Rob. Schumann (op. 52) zum ersten Male).
- 5) Lieder von F. Mendelssohn-Bartholdy,
 - a. Reiselied,
 - b. Suleika,
 vorgetragen von Herrn Brandes.
- 6) a. Präludium und Fuge (E-moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy,
b. Barcarole (Fis-dur) von Chopin,
vorgetragen von Fräulein **Wilhelmine Marstrand**.
- 7) Overture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billete sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters** und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze.

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Galerie	— fl. 48 fr.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Müller, Priv. v. Meersburg. Frau Grobe v. Hagenau. Rint, Part. v. Basel. Paul, Apotheker v. Thingen. Haueser, Pfarree. Kih, Kfm. v. Bamberg.

Deutscher Hof. Bommert, Kärbermeister v. Leibstadt. Thamer, Fabr. v. Luzern. Seidler v. Straßburg. Proff, Priv. v. Aachen. Wehner, Kfm. v. Kehl. Liebert, Reisender v. Solmar.

Drei Eichen. Wolf, Kfm. v. Mülsheim. Frau Kaufmann m. Tochter v. Herzheim.

Englischer Hof. Schutze, Kfm. v. Berlin. Bickwolf, Kfm. v. Frankfurt. Beyer, Kaufm. v. Paris. Keller, Kfm. v. Brasilien. Frederic, Kfm. v. Straßburg. Neumeister, Kaufm. v. Frankfurt. Hoffmann, Gasthofbes. v. Baden. Schindler, Kfm. v. Neustadt.

Beer, Kfm. v. Frankfurt. Herkommer, Kfm. v. Stuttgart. Heßbörfer, Kfm. v. Fulda. Grünstein, Kfm. v. Frankfurt. Baudrais, Kfm. v. Straßburg. Frei Günther v. Frankfurt.

Erbprinzen. Schäfer, Obermaschinenmeister von Saarbrücken. Voigt v. Mannheim. Blösch v. Basel. v. Kallée, Generalmajor u. v. Falkenstein. Oberlieut. v. Ludwigsburg. Riehle, Fabr. v. Pforzheim. Peter, Kfm. v. Leipzig. Graf Litta-Biami-Resta-Balzarino m. Frau u. Bed. v. Baden. Dienstmayer v. München. Stratz v. Elberfeld. Krämer, Hüttenbes. v. Ingbert. Dr. Sachs, Prof. v. Bonn. Bentlicher, Fabr. v. Pforzheim. Ackermann u. Kuebach, Kfl. v. Bradford.

Geist. Bodenheimer, Pblm. v. Durbach. Dreyfuß, Lehrer v. Breisach. Müller, Küster v. Zürich.

Goldener Adler. Riebel, Lieut. v. Germersheim. Lautenschlag, Graveur v. Pforzheim. Hühner, Kfm. v. Fabr. Schreiner, Kfm. v. Renschen. Maier, Uhrenfabrikant v. Grimma. Sombhauser, Kfm. v. Kehl. Sexauer, Kfm. v. Emmendingen.

Goldener Karyfen. Heinrich, Möbelfabrikant v. Stuttgart. Kint, Müller v. Bimmern. Kühn, Pblm. v. Gernsheim. Knab, Priv. v. Muggenthal. Pafner, Polytechniker v. Zell. Hafner, Steinbauer v. Untergimpfern.

Goldenes Lamn. Gärtner v. Neustadt. Kraft, Kfm. v. Brombach. Centmayer v. Ulm. Dr. Brondis Marfelle. Sauerweck, Kfm. v. Mannheim. Jung, Metzgermeister v. Königsbach. Frau Stang v. Heidelberg.

Goldener Ochse. Bär, Kfm. v. Malsch. Meyer, Kfm. v. Wolfsheim. Leoi, Kaufm. m. Sohn v. Walf. Aron, Kaufm. v. Heideisheim. Jbelsheim, Kfm. v. Bauerbach. Beust, Kfm. v. Freiburg.

Goldenes Schiff. Scheuer, Kfm. v. Mülsheim. Wohlgenuth, Kfr. v. Mannheim. Stern v. Roth-Malsch.

Goldene Traube. Frau Spranz v. Oberhausen. Stölter, Kunstgärtner v. Ettenheim.

Goldene Waage. Fel Schaub v. Heideisheim. Hactius, Kfm. v. Gottenheim.

Grüner Hof. Vickers, Priv. a. England. Apfel, Kfm. v. Mannheim. Schneider m. Kam. v. Furchenbach. Pichle u. Bauer, Fabr. v. Wien. Ginklinger, Kfm. v. Rheinischhofheim. Wagemau, Fabr. von Brüssel. Schramm, Kfm. v. Erfurt. Kaufmann, Fabr. v. Elberfeld. Hochheimer, Apotheker v. Schoppsheim. Felder, Kfm. v. Constanz. Laut, Kfm. v. Berlin. Eschier, Photo-graph v. Schoppsheim. Seligmann, Fabr. v. Berlin. Wormser, Kaufm. v. Stuttgart. Thyrdt, Kfm. v. London. Maier, Kfm. v. Rastatt. König, Fabr. v.

Frankfurt. Triede, Priv. v. Hannover. Boumann Fabr. v. Hamburg.

Hötel Bauer. Ballet, Kfm. v. Paris v. Kilia. Kfm. v. Baldebut. Hauser, Kfm. v. Lyon. Gubm. Frau v. Wiesbaden. Mayer, Ing. von Coblenz. Luz m. Sohn a. Amerika. Meyer, Kfm. v. Düsseldorf. Huber, Kfm. v. Fabr. Hecht, Glasmaler v. Ravensburg. Peitach, Ing. v. Mannheim. Fexer, Kfm. v. Ettlingen. Hammerschmidt, Kfm. v. Hanau. Esop u. Denney v. Paris. Raich v. Straßburg. Ohlting v. Altona.

Hötel Große. Rodenheimer, Kfm. v. Mannheim. Bames, Kfm. v. Frankfurt. Külli, Kfm. v. Gdm. Mandle u. Disinger, Kfl. v. Stuttgart. Streber, Kfm. v. Erfurt. Hoff, Kfm. v. Mülspe. Ebs, Kfm. v. Stuttgart. Schumann, Kfm. v. Heilbronn. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Nagel, Kfm. v. Mannheim. Keop, Kfm. v. Straßburg. Barth u. Schrin, Kfl. v. Mannheim. Müller, Kaufm. v. Annweiler. Dr. Wittropole u. Dr. Demetrady v. Heidelberg. Zehl, Kfm. v. Paris. Bloch, Kfm. v. Berlin. Ködme, Kfm. v. Augsburg. Kammerath, Kfm. v. Wallenburg. Schuhmacher, Kfm. v. Mülsheim. Kleiner, Architekt v. Schoppsheim. Febr, Kfm. v. Stuttgart. Hauser, Kfm. v. Heidenheim. Hauf, Kfm. v. Mannheim. Klein, Kfm. v. Berlin. Wietisch, Kfm. v. Freiburg. Dietrich, Kfm. v. Leipzig. Keller, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. v. Stuttgart. Kemmerich, Kfm. v. Gdm. Euler, Kfm. v. Gdm.

Rastauer Hof. Bloch, Pblm. v. Triebach. Durlacher, Kfm. v. Kippenheim. Dypenheimer, Kfm. v. Goffel. Hoas, Kfm. v. Gdm. Wimpfheimer, Kfm. v. Jittingen. Kahn, Kfm. v. Mülsheim. Freund, Kfm. v. Dudenheim. Bär u. Kahn, Kfl. v. Dimpert. Kaufmann, Kfm. v. Heidenburg. Wachenheimer, Kaufm. v. Mannheim. Hahn, Kfm. v. Weirungen.

Reinz Mag. Schweizer, Fabr. von Rempten. Beauvais, Fabr. v. Nürnberg. Stein, Registrar v. Stausen. Heinz, Kfm. v. Pforzheim. Siefert und Schaaf, Holzhdler. v. Herrenab. Sarger, Lehrer von Eberach. Tiefenbrunner v. Königsbach. Wächle, Paarmeister von Baldebut. Werr, Kaufm. v. Würmerheim. Kaiser, Part. v. Pforzheim. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Heuber, Kfm. v. Ulm.

Ritter. Kurz, Fabr. v. Waldeck. Kaiser, Kfm. v. Helmstadt. Lander, Del. v. Mosbach. Aschbach, Kfm. v. Stuttgart. Frau Schlechhofer v. Constanz. Moberer, Seisenfieder v. Gannstatt.

Römischer Kaiser. Kolligs, Fabr. v. Schönau. Möstler, Kfm. v. Basel. Fischer, Kfm. v. Zell. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart.

Rose. Rogenberger v. Affenthal. März v. Gelnbach. Nothel's Haus. Guggenmüller, Kfm. v. Neustadt. Dahl, Kfm. v. Mannheim. Frau Moser v. Kappel. Lobner, Kfm. v. Borsberg. Büth, Kfm. v. Schipf. Stein v. Königshofen. Leig, Kfm. v. Gerlachshelm. Weyer, Sand v. Ueberlingen.

Schwan. Sellius, Kfm. v. Darmstadt.

Sonne. Weller, Blaser v. Bruchsal.

Stadt Straßburg. D. Waid. Fabr. v. Lutenbach. Waldhorn, Bader v. Stuttgart. Blum, Kfm. v. Weingarten. Kibuhl v. Kehl. Stuhlmlüller von Unterwisheim. Stadt v. Redarzimmer.

Weißer Löwe. Schwarz, Landwirth v. Riesem.

Wiener Hof. Stahl, Pblm. m. Kam. v. Kitleiningen.

In Privathäusern.

Bei General v. Yorbeck: Frau v. Amerongen m. Kam. v. Lichtenthal. — Bei Lafontaine: Dechamps v. Paris.

Gottesdienst. — 3. März 1867.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofprediger Dell.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Kirchenrath Neff.

Nachm. 3 Uhr: Dr. Stadtvicar Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpf. Zimmermann.

Vorm. 11 Uhr: Aintergottesdienst.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Garnisonprediger Lindenmeier.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Dr. Kirchenrath Neff.

Dionisienhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Anstaltsprediger Kämpmann.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Fähringerstraße Nr. 104. Nachm. 3 Uhr: Dr. Pfarrer Frommel.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum at 1/2 past ten a. m. by the Rev. D. Hechler.